

264

und die beiden Frauen endlich ihre Freundschaft und Anerkennung
bekommen. Ich freue mich, daß Sie Ihren Brief an die
Holtmannschaft geschickt haben und ich hoffe, daß Sie auch
auf bereits Bekannten und ich hoffe, daß Sie auch
bekanntes im Umkreis Herrn Holtmanns sein wird.

Dr. F. Bork
Sekretär des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde
Viale dei Martiri Fascisti 111
Heil Hitler!

Lieber Herr Doktor!

Ich habe Ihr Schreiben vom 23. Juni in dem Sie von der
Einladung zur Salzburger Tagung berichten, erhalten und möchte
dazu folgendes bemerken. Es ist von hier aus eine weitere offi-
zielle Einladung nicht in Aussicht genommen. Denn meine Einla-
dung, die vom Auswärtigen Amt und der Botschaft an die zustän-
digen italienischen Stellen - das italienische Außenministeri-
um und Erziehungsministerium weitergeleitet worden ist, ist
doch schon die offizielle Einladung und dadurch, daß sie mit
Begleitschreiben der Botschaft an die italienischen Ministe-
rien gekommen ist, ist doch wohl der offizielle Charakter ge-
nügend unterstrichen. Ich bitte Sie, diesen Standpunkt in Rom
gegenüber zu vertreten. Im übrigen aber, habe

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
ROMA (6) - VIALE DEI MARTIRI FASCISTI (Viale Giulia)
Tel. 872304

Rom, 3. September 1943

257

An das

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Berlin.

Für Ihren Brief vom 23. August besten Dank. Ich kann leider
meine Einwilligung zu einer Änderung meiner Selbstanzeige, nach-
dem schon eine von Dr. Lang Ihnen eingesandte Besprechung ver-
schwunden ist, nicht geben, stelle Ihnen aber anheim, wenn Sie ge-
rade bei meinen Arbeiten Raum sparen müssen, die Anzeige über die
"Parallelen" fortzulassen, da es sich dabei lediglich um einen
Institusvortrag handelt. In der Anzeige über die Register bitte
ich nachdrücklich, kein Wort zu ändern.

Heil Hitler!

F. Bork.